Arachnol. Mitt. 18:55-60 Kurzmitteilung Basel, Dezember 1999

Ralph PLATEN, Dietrich BRAASCH, Klaus BRUHN & Reiner GRUBE: *Pseudeuophrys browningi* (MILLIDGE & LOCKET, 1955) (Araneae: Salticidae) neu für Deutschland und *Enoplognatha caricis* (FICKERT, 1876) (Araneae: Theridiidae) neu für Brandenburg

***Pseudeuophrys browningi* (MILLIDGE & LOCKET, 1955) (Araneae: Salticidae) new to Germany and *Enoplognatha caricis* (FICKERT, 1876) (Araneae: Theridiidae) new to Brandenburg (Germany)**

In den Jahren 1994, 1996 und 1997 wurden in Brandenburg zwei Spinnenarten gefunden, von denen sich eine Art als neu für die deutsche und eine neu für die brandenburgische Fauna erwies. Eine Nachbeschreibung der beiden Arten erfolgt an dieser Stelle nicht, da sich hervorragende Beschreibungen sowie Abbildungen der Genitalorgane bereits in den gängigen Bestimmungswerken (HEIMER & NENTWIG 1991, LOCKET et al. 1974 und ROBERTS 1995) befinden.

Pseudeuophrys browningi (MILLIDGE & LOCKET, 1955)

Fundorte:

Kreis Potsdam-Mittelmark, Plessower See, Süd-Ufer bei Glindow, Verlandungszone: Schilfröhricht mit Seggen, Weidenröschen, Zaunwinde, Brennessel, angrenzend an Weidengebüsch und Grünland. Am 31.05.1997 wurde ein Männchen dieser Art in einer Bodenfalle gefunden (BRUHN leg., PLATEN det.).

Entenfänger-Teiche bei Potsdam-Wildpark, Verlandungszone mit Seggen, Rohrkolben und Wasserfenchel. Am 14.06.1997 wurden ein Männchen, zwei Weibchen sowie zwei immature Tiere durch Keschern erbeutet; an gleicher Stelle wurden am 29.05.1998 mit dem Kescher 1/1 Exemplare gefangen (BRAASCH leg. et det., teste PLATEN).

Ökologie und Verbreitung:
LOCKET et al. (1974) geben als Fundorte in Großbritannien trockenen Seetang und leere Wellhornschneckengehäuse an Kiesstandorten der Meeresküsten an. Die Fundorte in Brandenburg befinden sich beide in nassen Habitaten, so daß für die kontinentalen Gebiete eine Bindung an hohe Feuchtigkeit anzunehmen ist.
Die Lebensräume der im südlichen Mitteleuropa verbreiteten Art *Pseudeuophrys obsoleta* (Simon, 1868) sind nach HEIMER & NENTWIG (1991) trockene Steppen. MILLER (1971) nennt die Art für Moravien und die Slowakai ebenfalls aus Steppenhabitaten, PROSZYNSKI & STAREGA (1971) geben sie für Polen an. Nach ROEWER (1954) ist sie außerdem für Ungarn, Dalmatien, Corfu, Bulgarien, Österreich und auf der Krim nachgewiesen. Damit sind die beiden Arten sowohl geographisch als auch in ihrer Habitatpräferenz deutlich getrennt.

Anmerkungen zur Taxonomie:
HEIMER & NENTWIG (1991) führen irrtümlicherweise nur LOCKET als alleinigen Autor der Art *Pseudeuophrys browningi* an und schreiben, daß das Weibchen unbekannt sei. Dies muß korrigiert werden, da die Beschreibung des Weibchens bereits bei LOCKET et al. (1958) erfolgte und sich auch bei LOCKET et al. (1974) sowohl eine Beschreibung des Weibchens als auch eine Abbildung der Epigyne befindet.

LOCKET et al. (1974) und ROBERTS (1995) heben hervor, daß einige Individuen sehr schwer von *Pseudeuophrys obsoleta* zu unterscheiden sind. Sie nehmen an, daß die britische Population bereits sehr lange von der kontinentalen isoliert ist, und daß beide Taxa den Status von unterschiedlichen Arten haben sollten.

Nach METZNER (pers. Mitt.), der eine taxonomische Revision der Salticiden des Mittelmeerraumes bearbeitet, sind unsere Exemplare klar von *Pseudeuophrys obsoleta* verschieden, da, wie bereits LOCKET et al. (1974) als Unterscheidungsmerkmal zu *Pseudeuophrys obsoleta* angegeben haben, die "Fenster" der Epigyne deutlich breiter sind. Die Männchen lassen sich auch aufgrund genitalmorphologischer Merkmale nicht sicher von *Pseudeuophrys obsoleta* unterscheiden. Unterscheidungsmerkmale der beiden Arten aufgrund der Ringelung der Beine, die nach HEIMER & NENTWIG (1991) bei *Pseudeuophrys browningi* fehlen sollen, sind ebenfalls nicht verwendbar, da LOCKET et al. (1974) auch für *Pseudeuophrys browningi* eine solche angeben. Auch unsere Exemplare wiesen eine deutlich Beinringelung an den Metatarsi und Tarsi der Beinpaare II, III und IV auf. Möglicherweise bleichen die Ringelungen bei in Alkohol konserviertem Material aus.

LOGUNOV (1998) synonymisiert die Art mit *P. obsoleta* und revalidisiert gleichzeitig die Gattung *Pseudeuophrys*, zu der diese Art(en) dann gehören. Das von ihm geprüfte Material von *P. browningi* aus dem Londoner Museum umfaßte jedoch nur 1 Weibchen. Die weite Verbreitung der Art(en) umfaßt eine geographische Region von Nordwest-, über Südeuropa bis nach China. Das von LOGUNOV (1998) aufgeführte Argument der großen Variabilität der Palpen- und Epigynenstrukturen zur Begründung der Synonymie steht im Widerspruch zu den jüngsten Revalidisierungen bzw. Beschreibungen neuer Arten bei manchen Gattungen der Lycosidae (*Alopecosa* und *Pardosa*) (KRONESTEDT 1990, TÖPFER-HOFMANN & V. HELVERSEN 1990) und der Salticidae (*Aelurillus* und *Sitticus*) (HEIMER & NENTWIG 1991, LOGUNOV & KRONESTEDT 1997), die teilweise aufgrund von ethologischen und ökologischen Differenzierungen vorgenommen wurden. In diesen Fällen sind die Variabilitäten genitalmorphologischer und chaeto-taxonomischer Merkmale als sekundär zu werten.

Wir sind daher der Ansicht, daß es sich bei *Pseudeuophrys browningi* und *Pseudeuophrys obsoleta* um Schwesterarten handelt, die sich möglicherweise durch geographische und/oder ökologische Isolation erst in jüngerer Zeit voneinander trennten. Eine Klärung dieses Problems könnte durch ethologische sowie populationsgenetische Untersuchungen erfolgen.

Gefährdung:
In Brandenburg wurde die Art in die Kategorie "G" (Gefährdung anzunehmen) eingestuft (PLATEN et al. 1999). Dies erfolgte aufgrund der Tatsache, daß die Art zwar erst 1997 erstmals für Deutschland nachgewiesen wurde, die bisherigen Fundorte sich jedoch in gefährdeten Lebensräumen befinden.

Enoplognatha caricis (FICKERT, 1876)

Fundort:
Kreis Potsdam-Mittelmark, Belziger Landschaftswiesen, Rohrglanzgrasgraben mit schmalem Randstreifen. Es handelt sich um einen Wiesengraben mit dicht bewachsenem Uferbereich. Im Graben selbst befindet sich ein starker Bewuchs von *Glyceria maxima*, am Rand stellenweise *Carex gracilis*. Ansonsten wird der 1,5 m breite Randstreifen von *Phalaris arundinacea* dominiert. Am 22.05.1997 gelang der Fang eines Männchens in einer Bodenfalle (GRUBE leg., BEYER det., teste PLATEN).

Ökologie und Verbreitung:
HEIMER & NENTWIG (1991), ROBERTS (1995) und RUZICKA & HOLEC (1998) geben als Habitate der Art Moore, Sümpfe und "marshy habitats" an, was mit den Fundorten in Deutschland übereinstimmt (WIEHLE 1937, WUNDERLICH 1976). Die Angabe beider Autoren zur Reifezeit der Art (Sommer) muß aufgrund der vorliegenden Funde reifer Tiere im Mai zum Frühling/Frühsommer hin erweitert werden.
Die Art ist in Europa weit verbreitet, jedoch selten gefunden worden. Neben Deutschland (WIEHLE 1937, PLATEN et al. 1996) ist die Art in Südengland (ROBERTS 1985) gefunden worden. Die Angabe bei HEIMER & NENTWIG (1991), daß die Art in Großbritannien fehle, ist daher zu aktualisieren. Aber auch für die Niederlande (HELSDINGEN 1996, 1998), Belgien (ALDERWEIRELDT & SEYS 1990, BOSMANS 1980, KEER & VANUYTVEN 1993), Frankreich (ROEWER 1942), die Schweiz (MAURER & HÄNGGI 1990), die ehemalige Tschechoslowakei (MILLER 1971) und Polen (PROZYNSKI & STAREGA 1971, PROZYNSKI 1976) liegen Fundmeldungen vor. Die Art scheint daher in Mitteleuropa gleichmäßig verbreitet zu sein und eine hohe Feuchtigkeit ihres Habitats zu bevorzugen.

Gefährdung:
Enoplognatha caricis wird in der Roten Liste der Webspinnen Deutschlands (PLATEN et al. 1996) als gefährdet (Kategorie 3), in Baden-Württemberg (HARMS 1986) ebenfalls als gefährdet, in Sachsen (HIEBSCH & TOLKE 1997), in Bayern (BLICK & SCHEIDLER 1992) und dem Saarland (STAUDT in litt.) als stark gefährdet (Kategorie 2) geführt. In Brandenburg wurde sie aufgrund ihres erst kürzlich erfolgten Nachweises in die Kategorie G (Gefährdung anzunehmen) eingestuft (PLATEN et al. 1999).

Synonymie:
Die Art ist nach RUZICKA & HOLEC (1998) synonym zu *Enoplognatha tecta* (KEYSERLING, 1884). Die Autoren verglichen Material aus Europa, Asien und Nordamerika und fanden keine Unterschiede in der Struktur sowohl der männlichen als auch der weiblichen Gentitalorgane.

Dank: Für die kritische Durchsicht des Manuskripts und wertvolle Ergänzungen der Literatur danken wir Theo Blick, Hummeltal.

LITERATUR

ALDERWEIRELDT, M. & J. SEYS (1990): Een araneologische survey van een heiderelict an een ruigtevegetatie te Sint-Andries (Brugge, West-Vlaanderen). 1. Samenstelling van de spinnentaxocoenosis en faunistiek. – Newsbr. Belg. Arachnol. Ver. 5 (3): 1-6; Brussel

BLICK, T. & M. SCHEIDLER (1992): Rote Liste gefährdeter Spinnen (Araneae) Bayerns. In: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (Hrsg.), Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Beiträge zum Artenschutz 15. - Schr. R. Bayer. Landesamt Umweltschutz 111: 56-66, München

BOSMANS, R. (1980): Araignées nouvelles pour la fauna belge. – Bull. Ann. Soc. r. belge Ent. 116: 53; Bruxelles

HARMS, K.H. (1986): Rote Liste der Spinnen Baden-Württembergs. In: Landesamt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.), Rote Listen der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg. - Arbeitsbl. Natursch. 5: 65-68, Karlsruhe

HEIMER, S. & W. NENTWIG (1991): Spinnen Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch. Parey, Berlin, Hamburg

HELSDINGEN, P.J. van (1996): Veldwerk in nederlandse laagveenplaassen in 1995. – Nieuwsbrief Spined 10: 2-4; Leiden

HELSDINGEN, P.J. van (1998): Nieuwe naamlijst voor de Nederlandse spinnen. – Nieuwsbrief Spined 13: 8-24; Leiden

HIEBSCH, H. & D. TOLKE (1996): Rote Liste Weberknechte und Webspinnen. In: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.), Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege: 1-12, Radebeul

KEER, J. van & H. VANUYTVEN (1993): Catalogus van de Spinnen van Belgie. Del XI. Theridiidae, Anapidae en Theridiosomatidae. – Studiedocum. Konikl. Belg. Inst. Natuurwet. 71: 7-44; Brussel

KRONESTEDT, T. (1990): Seperation of the two species standing as *Alopecosa aculeata* (Clerck) by orphological, behavioural and ecological characters, with remarks on related species of the *pulverulenta* group (Araneae, Lycosidae). - Zool. Scripta 19: 203-225

LOCKET, G.H., A.F. MILLIDGE & A.A.D. LA TOUCHE (1958): On new and rare British spiders. - Ann. Mag. nat. Hist. 1:137-146, 3 plts

LOCKET, G.H., A.F. MILLIDGE & P. MERRETT (1974): British spiders. Vol. III. Ray Society, London

LOGUNOV, D. V. (1998): *Pseudeuophrys* is a valid genus of the jumping spiders (Araneae, Salticidae). - Rev. Arachnol. 12 (11): 109-128

LOGUNOV, D.V. & KRONESTEDT (1997): A new Palaearctic species of the genus *Sitticus* Simon, with notes on related species in the *floricola* group (Araneae, Salticidae). - Bull. Br. arachnol. Soc. 10: 225-233

MAURER, R. & A. HÄNGGI (1990): Katalog der schweizerischen Spinnen. - Dokumenta Faunistika Helvetiae 12. Schweizerischer Bund für Naturschutz

MILLER, F. (1971): Pavouci-Araneida. In DANIEL, M. & V. CERNY (eds.), Klic Zvireny CSSR IV. Ceskoslovenska Akademie Ved. Praha, pp. 51-306

MILLIDGE, A.F. & G.H. LOCKET (1955): New and rare British spiders. - Ann. Mag. nat. Hist. 8: 161-173

PLATEN, R., T. BLICK, P. SACHER & A. MALTEN (1996): Rote Liste der Webspinnen Deutschlands (Arachnida: Araneae). - Arachnol. Mitt. 11: 5-31

PLATEN, R., B. v. BROEN, A. HERRMANN, U. M. RATSCHKER & P. SACHER (1999): Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. - Natursch. u. Landschaftspfl. i. Bbg 8 (2). Supplement, 79 S.

PROZYNSKI, J. & W. STAREGA (1971): Katalog Fauny Polski. Pajaki Aranei. Panstowe Wydawnictwo Naukowe.Warszawa

PROZYNSKI, J. (1976): Studium systematyczno-zoogeograflczne nad rodzina Salticidae (Aranei) Regionow Palaearktycznego i Neartycznego. Wysza Szkola Pedagogiczna Siedlcach 6: 1-260

ROBERTS, M.J. (1985): The spiders of Great Britain and Ireland, Volume 1 (Atypidae - Theridiosomatidae). Harley Books, Colchester; 229 S.

ROEWER, C. F. (1942): Katalog der Araneae von 1758-1940. Bd. I. Kommissionsverlag von Natura, Bremen

ROEWER, C.F. (1954): Katalog der Araneae von 1758-1940. Bd. II. Kommissionsverlag von Natura, Bremen

ROBERTS, M.J. (1995): Spiders of Britain & Northern Europe. Harper Collins Publishers, London

RUZICKA, V. & M. HOLEC (1998): New records of spiders from pond littorals in the Czech Republic. – Arachnol. Mitt. 16: 1-7, Basel

TÖPFER-HOFMANN, G. & O. v. HELVERSEN (1990): Four species of the*Pardosa lugubris*-group in Central Europe (Araneae, Lycosidae). – A preliminary report. - Bull. Soc. europ. Arachnol. 1: 349-352

WIEHLE, H. (1937): Theridiidae oder Haubennetzspinnen (Kugelspinnen). In: DAHL, F., M. DAHL & H. BISCHOFF (Hrsg.), Die Tierwelt Deutschlands. 33. Teil. Spinnentiere oder Arachnoidea. VII. G. Fischer, Jena

WUNDERLICH, J. (1976): Zur Spinnenfauna Deutschlands, XVI. Zur Kenntnis der mitteleuropäischen Gattungen *Enoplognatha* Pavesi und *Robertus* O. Pickard-Cambridge. - Senckenberg. biol. 57: 97-112

Dr. Ralph PLATEN, Institut für Zoologie, AG Molekulare Ökologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Kröllwitzer Straße 44, D-06099 Halle/ Saale, e-mail: platen@zoologie.uni-halle.de
Dietrich BRAASCH, Kantstraße 5, D-14471 Potsdam
Klaus BRUHN, Sonnenweg 5-7, D-16837 Luhme/Heimland
Reiner GRUBE, Horst-Kohl-Straße 3, D-12157 Berlin